

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 231.

Donnerstag, 3. October 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Agenten und im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger (mit im Haus 2 Mark 7 Pfg.). Auch Monatsabonnements werden angenommen. Kugeln-Ausgabe für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Auktionslokale hier kommen

Montag, den 7. October 1901,

Vorm. 11 Uhr,

2 Phot.-Apparate 1 Kochtöpfe, 176 Flaschen und Glasbüchsen mit eingebrauntem Schiffs, 80 Flaschen Rotwein, 1 Kaffee, 2 Tafelwaagen und 1 Foh Ungarwein gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 2. October 1901.

Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Zur Einweisung der neuernannten Schuldirektoren Herren Dr. Göhl und Dr. Schöne in ihr Amt findet in der Turnhalle an der Klosterkirche am 7. October vormittags 1/2 11 Uhr eine öffentliche Schulfeier statt.

Freunde und Gönner der Schule werden hierzu ergebenst eingeladen.

Riesa, am 2. October 1901.

Der Schulausschuh.

Nr. 416 S.

Bürgermeister Voeters, Vors.

Nr.

Versteigerung fiskalischer Weidenbestände.

Die beschriebenen fiskalischen Weidenbestände in den nachstehend genannten Stromabschnitten sollen, soweit sie nicht schon fest verpachtet sind, auf dem Stocke an den dabei bemerkten Tagen an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebots versteigert werden, nämlich:

1. **Montag, den 14. October l. J. von vormittags 1/2 10 Uhr an.**

die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Fliegel bei Wildberg abwärts bis Oberpaar-Bagdorf.

Sammelplatz: an der Fliegel bei Wildberg.

2. **Dienstag, den 15. October l. J. von vormittags 1/2 10 Uhr an.**

die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Bagdorf bis Reibsch-Diera, Sammelplatz: Reibsch-Diera.

Vertilgung des Sächsischen.

Riesa, 3. October 1901.

Am 1. October haben sich innerhalb der beiden Königlich sächsischen Armee-corps einige Reorganisationen vollzogen, indem durch die Neuerrichtung von zwei Feldartilleriebrigaden, zwei Feldartillerieregimenten, zwei Feldartillerieabteilungen und sechs fahrenden Batterien die Unterstellung der Feldartillerie unter die Divisionen endgültig durchgeführt worden ist und zwar derart, daß die erste Feldartilleriebrigade Nr. 23 mit den Feldartillerieregimentern Nr. 12 und 48 und dem Trainbataillon Nr. 12 der ersten Division Nr. 23, die dritte Feldartilleriebrigade Nr. 32 mit den Feldartillerieregimentern Nr. 28 und 64 der dritten Division Nr. 32, die zweite Feldartilleriebrigade Nr. 24 mit den Feldartillerieregimentern Nr. 77 und 78 und dem Trainbataillon Nr. 19 der zweiten Division Nr. 24 und die vierte Feldartilleriebrigade Nr. 40 mit den Feldartillerieregimentern Nr. 32 und 68 der vierten Division Nr. 40 unterstellt.

Für das 3. sächsische Armee-corps Nr. 19 werden seit gestern die Uniformen in einem eigenen Korps-bekleidungsamt hergestellt, dessen Stand sich auf 1 Stabs-offizier als Vorstand, 1 Stabs-offizier, 2 Hauptleute 1. und 2. Klasse, 1 Leutnant, 1 Kontrollleur, 4 Assistenten, 2 Maschinisten und Heizer, 4 Padmeister, 6 Lagerdiener, 1 Pförtner, 2 Feldwebel, 20 Unteroffiziere und 248 Mann als Oekonomiehändler, 1 Feldwebel als Bekleidungsamtsassistent, 1 Zahlmeisterassistent, 3 halbinvaliden Unteroffiziere, 1 Ordnungszug, 2 Köche und je 1 Bursche für jeden Offizier bezieht.

Die 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern gegen den 32 Jahre alten, schon mehrfach bestrafte Arbeiter Friedrich Ernst Eilich aus Elsterwerda wegen Urkundenfälschung, Betrug und Diebstahls. Im Laufe dieses Jahres miethete sich der Angeklagte bei verschiedenen Personen in Großenhain, Riesa und Merzdorf unter falschen Vornamen ein. Eilich schädigte hierdurch die Zeugen um bare Geldbeträge, sowie um den Preis für Kost und Wohnung. Außerdem hat der Angeklagte in Riesa dem Schlossermeister Wätzer eine Taschenuhr und dem Tischler Wäsche in Ranschitz 4 Mark bares Geld. Schließlich fälschte Eilich noch ein Schriftstück und machte davon in Großenhain zum Zwecke der Täuschung Gebrauch. Das Urtheil lautet auf 2 Jahr 2 Monate Gefängnis und 5 jährigem Ehrenrechtsverlust; 1 Monat gilt als verbüßt.

Kurz vor Oberlichtenau warf sich am Montag Nachmittags 5 Uhr ein dem Arbeiterstande angehöriger Mann, aus dem Gebirge kommend, in selbstmörderischer Absicht

vor die Lokomotive des Riesa-Chemnitz Güterzuges und wurde überfahren. Der Körper des zur Zeit noch Unbekannten wurde gänzlich verbrannt.

Der Vorstand der Redaktion des „Dresdner Journals“ Herr Dr. phil. Pöppe ist zum Vorstand der Redaktion der „Leipziger Zeitung“ ernannt worden. Mit der interimistischen Leitung der Redaktion des „Dresdner Journals“ wurde das bisherige Redaktionsmitglied Herr Voenges beauftragt.

Mit der gegenwärtig viel erörterten Frage der Haftpflicht der Lehrer in Ausübung ihres Berufes hat sich, nach dem B. V., vor Kurzem auch das kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts im Einvernehmen mit dem kgl. Finanzministerium beschäftigt und eine prinzipielle Entscheidung dahin getroffen, daß es als Schulaufsichtsbehörde die Haftpflicht der Lehrer nicht übernehmen kann und es diesen überlassen bleiben muß, sich selbst zu schützen. Der Vorstand des sächs. Lehrervereins hat bekanntlich beschlossen, für seine Mitglieder eine Haftpflichtversicherung einzurichten und der in den letzten Tagen in Plauen bei Dresden abgehaltene sächsische Seminarlehrertag setzte einen Ausschuss ein zur Erörterung der Frage, wie die Seminarlehrer am besten gegen etwaige Haftpflichtschäden geschützt werden können. Auf der letztgenannten Tagung erklärte der Decernent für das Seminarwesen im Königreich Sachsen, daß das kgl. Kultusministerium schon in Rücksicht auf die Folgen zu einer Entscheidung im ablehnenden Sinne habe kommen müssen, daß es aber etwa vorkommenden Falles die betreffende Angelegenheit wohlwollend prüfen werde.

Nach den stattgefundenen Wahlmänner-Wahlen dürften am 18. October folgende Candidaten neu- oder wiedergewählt werden: die konservativen Herren Kaufmann Behrens-Dresden 2, Fabrikant Reiner-Gemnitz 2, Fabrikant Knobloch-Radeberg, Bürgermeister Wittig-Radebau, Kaufmann Viebau-Rochitz, Baumeister Hofmann-Lus, Oekonomierath Föhnel-Rupitz, Gutbesitzer Schmale-Spittwitz, Gutbesitzer Matthes-Schönbach, Gemeindevorstand Traber-Annaberg, Gemeindevorstand Wegerl-Döb-itz u. Fabrikant Kluge-Deuschendorf, Rittergutsbesitzer Steyer-Raundorf, Fabrikant Werfel, Oekonomierath Schubert-Cuba, Fabrikbesitzer Jacobi-Bogau, Gemeindevorstand Schnieder-Ober-Reichenbach, Gürtlermeister von Querfurt-Schönheiderhammer, Rittergutsbesitzer Feldler-Oberlosa, gehobener Justizrath Dr. Schill-Deipzig, Fabrikbesitzer Müller-Kreuzhnefeld, Syndikus Rolfsh-itzau, gehobener Rath Niehammer-Kriebstein, Fabrikant C. Fodor-Rezerane, Kaufmann Teichmann-Berbau, Fabrikant Karl Reibhardt-Reichenbach l. B., Fabrikant Richter-Großschönau, so-

wie der fortschrittliche Herr Gutbesitzer Frenzel-Wehlen. Unentschieden ist die Wahl im 1. ländlichen Wahlkreise, wofür die seitigeren nationalliberalen Vertreter Gemeindevorstand Bolte 11, auf den konservativen Wähler Gutbesitzer Heib 18, auf den Sozialdemokraten Kluge 13 und auf den deutschfreisinnigen Kluge 0 Wahlmänner gewählt sind und in 13 Wahlkreisen Nachwahlen vorzunehmen sind. Nicht nur vom Ausgang der letzteren, sondern von der Stimmengruppierung am 11. October wird es abhängen, wer hier in den Sonntag einzieht. Unter Berücksichtigung des am 18. dieses Monats im Stollberger Kreise als Ersatzmann zu wählenden konservativen Herrn Fabrikbesitzer Hübner-Geyer werden die konservativen einschließliche der Hospitanten Entle und Traber 56 Köpfe stark in der zweiten Kammer sitzen, eventuell 57, falls im 1. ländlichen Kreise Herr Heib gewählt werden sollte. Das sind eine oder zwei Stimmen über die Zweidrittel-Mehrheit, die das noch viel zu wenig gewürdigte Ergebnis der diesmaligen Wahl sein wird. Die Nationalliberalen dürften wieder 23 Mitglieder aufweisen oder, falls Herr Bolte wiedergewählt wird, 23; als Liberaler erscheint wieder der Herr Gräfe-Annaberg und 40 Wähler machen die beiden Fortschrittler May und Frenzel. Das Präsidium dürfte sich zusammensetzen aus den Herren Gehobener Hofrath Dr. Wehnert, Präsident, Gehobener Justizrath Dr. Schill, 1. Vicepräsident, Justizrath Oplig, 2. Vicepräsident; als Schriftführer werden wohl wieder wählten die Herren Abgg. Räder-Rochwitz und Albert Zwentau.

Von der Reichsfinanzverwaltung ist den in Betracht kommenden Reichsbehörden das Ersuchen zugegangen, die betreffenden Kassen anzuweisen, die bis zum 1. Januar 1902 vorhandenen und später eingehenden Einzahlungen aus den Jahren 1823 bis 1858 nicht wieder zu verausgaben. Es handelt sich hierbei lediglich um eine Rückzahlungsmaßregel, den Verlehrs von dieser ihres Beweises und ihres Durchmessers wegen unabweisbar dränge zu entlasten. Sie bleibt ein gültiges Zahlungsmittel. Die Zahl der noch im freien Verlehrs befindlichen Taler aus den Jahren 1823/58 wird nicht viel über 20 Millionen geschätzt. Es steht zu erwarten, daß sie in zwei bis drei Jahren ganz aus dem Verlehrs verschwunden sind.

Schon viele werden sich über die zahlreichen Namen gewundert haben, die neugeborene Glieder unseres Königshauses in der Taufe erhalten. Der erste oder der ersten beiden sind stets die Rufnamen, die folgenden erhalten die Taufnamen von den Vätern, z. B. die jüngstgeborene Prinzessin den Namen Luise von dem Prinzenregenten Luise von Bayern. Die beiden letzten Namen werden nach den Kalenderheiligen des Geburtstages und des Taufstages gegeben. Die Prinzessin Maria Alice wurde, geboren am 27. September, dessen Tagesheiliger im katolischen Kalender Damianus ist, daher ist sie Damiana

3. **Mittwoch, den 10. October l. J. von vormittags 8 Uhr an,** die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Diera bis Niederlommahsch, Sammelplatz: Karpfenschänke.

4. **Donnerstag, den 17. October l. J. von vormittags 1/2 9 Uhr an,** die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Seußlich bis links: Leutenwitzer Fähren-anfahrt und rechts: Grödelener Kanalabfall, Sammelplatz: Gasthof Niederlommahsch.

5. **Freitag, den 18. October l. J. von vormittags 1/2 9 Uhr an,** die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Leutenwitzer Fährenanfahrt bis zu den oberen Elbhäusern bei Bobersien, Sammelplatz: Gasthof Wändrich.

6. **Samstag, den 19. October l. J. von vormittags 9 Uhr an,** die in den rechtsseitigen Stromabschnitten vom Fährhaus Bobersien bis Schepa, Sammelplatz: Fährhaus Bobersien. Nähere Auskunft wird vor den Terminen zu 1-3 (Wildberg bis Niederlommahsch) vom Herrn Dammmeißler Just in Fischergasse, zu 4-6 (Seußlich bis Schepa) vom Herrn Dammmeißler Marcus in Grödel erteilt. Riesa, am 1. October 1901.

Königl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion l. Königl. Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Einweihung des neuen Gemeindevorstandes hier, findet Freitag, den 4. d. M., Nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaale des Gemeindevorstandes statt. Hierauf gemüthliches Beisammeln in Fleisch's Restaurant. Von 8 Uhr Abends an kleiner Commers dabei, wozu alle Einwohner von Gröba und deren Angehörigen, sowie sonstige sich dafür interessirende Personen hiermit eingeladen werden.

Gröba, am 1. October 1901.

Der Gemeinderath.

Carl Heintze, General-Debit, Gotha